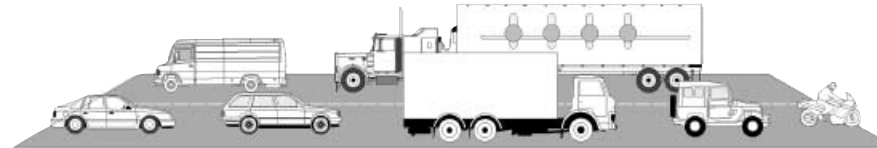


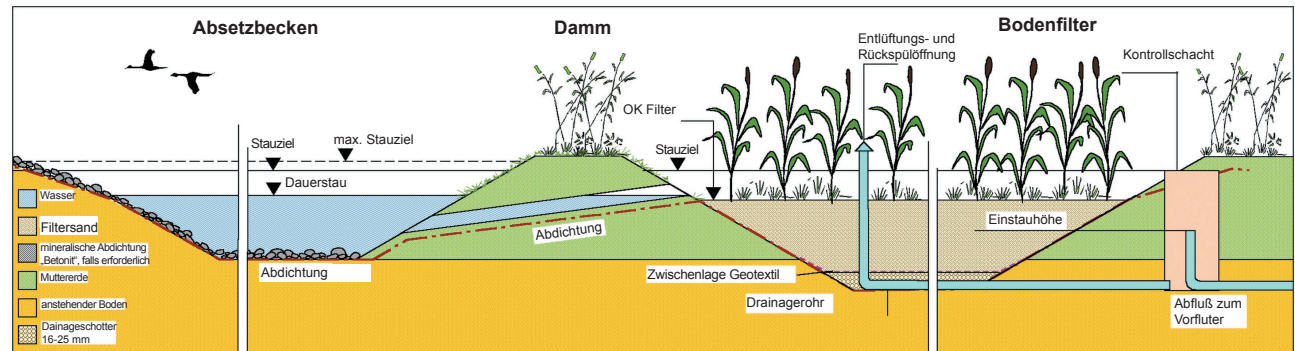
Retentionsbodenfilter für die Reinigung von Oberflächenabflüssen ... sind nahezu wartungsfrei

Naturnahes dezentrales Verfahren zum Gewässerschutz, reinigt Abläufe von Straßen und anderen versiegelten Flächen und verlangsamt das Abflußverhalten

Anstelle von Betonbauwerken modellieren wir eine nahezu wartungsfreie Gewässerlandschaft, die als Ausgleichsmaßnahme von den Genehmigungsbehörden anerkannt wird. Neben der Wasserreinigung trägt sie zum Hochwasserschutz bei, schafft ein Feuchtbiotop und kann als bereicherndes Element in Naherholungsgebiete integriert werden. Die Bemessung erfolgt anhand ortsspezifischer Regendaten und der Aufnahmefähigkeit des Gewässers für Wasserstöße und Salzfrachten.



Wasserverschmutzter Straßenverkehr:
Reifenabrieb, Ölreste, Zink von Leitplanken, Chemikalien (Unfälle), Salz



Das von den Flächen abfließende Niederschlagswasser wird zuerst in das Absetzbecken geleitet, um den nachgeschalteten Bodenfilter vor dem Eintrag an Feststoffen und somit der Verstopfungsgefahr zu schützen. Anschließend verteilt sich das Wasser gleichmäßig auf dem Bodenfilter und wird wie in einer Pflanzenkläranlage mikrobiell gereinigt und gefiltert. Gewässergefährdende Stoffe werden zurückgehalten. Dabei können Schwer-

metalle im Boden langfristig gespeichert werden. Bei hohen Salzbelastungen kann über eine zusätzliche Zwischenspeicherung und dosierte Abgabe in das Absetzbecken eine umweltverträgliche Ablaufkonzentration durch eine gezielte Verdünnung erreicht werden. Die Ablaufmenge wird gedrosselt, an die Gewässergröße angepasst, in das Gewässer eingeleitet. Für die Reinigungsfläche werden ca. 3% von der versiegelten Straßenfläche benötigt.

